

Amt für Jugend und Familie - Erläuterungen der wichtigsten Veränderungen

Gliederung	Gruppierung	Bezeichnung	RE 2016	Ansatz 2017	Ansatz incl. Sperre	Ansatz 2018		Mehrbedarf aufgrd. Sondereinflüsse geg.über RE 2016	Begründung
451500	701100	Betriebszuschüsse für offene Jugendtreffs	331.759,00 €	195.000,00 €	175.500,00 €	- €	- 331.759,00 €	- 332.000,00 €	die Mobile Jugendarbeit wird eingestellt und geht über in die Offene Kinder- und Jugendarbeit. Der Ansatz wird übernommen auf der HHStelle 460200 700000
451500	702100	Zuweisung an den Stadtjugendring	224.886,00 €	210.000,00 €	189.000,00 €	240.000,00 €	15.114,00 €	16.000,00 €	EP 1 Geschäftsführung, Investitionen 3.600,00 EUR Zuschuss jährlich für Glasfaseranschluss Fronte 79. Zusätzlicher Mehrbedarf i.H.v. 15.000,00 EUR durch Wegfall der Sparkassenförderung (keine Spenden, Sponsoring und Verwaltungskostenzuschüsse mehr). Keine Einsparungsmöglichkeiten beim SJR da vertragliche Verpflichtungen EP 2 Freizeitmaßnahmen inkl. Ferienpass 5.000,00 EUR in den Regelzuschuss EP 3 Pacht Zeltlagerplatz neuer Pachtvertrag für 10 Jahre, 1.000 EUR Mehrkosten
452100	703000	Zuschüsse für Jugendsozialarbeit	446.689,00 €	460.000,00 €	414.000,00 €	530.000,00 €	83.311,00 €	84.000,00 €	V 0124/17: Erhöhung der Wochenstundenzahl auf 0,5 VZÄ an der GS Lessing ab 01.09.17. Somit steigen die Personalkosten um ca. 12.000,00 EUR.- Zusätzlich jeweils eine halbe Stelle für die JaS Münchener Straße und JaS Friedrichshofen (V 641/17 und V 628/17) und Mehrkosten von ca. 50.000,00 EUR.
453100	701000	Förderung der Erziehung in der Familie	141.448,00 €	164.000,00 €	147.600,00 €	190.000,00 €	48.552,00 €	49.000,00 €	zusätzlich 30.000,00 EUR für die Familienstützpunkte und 10.000,00 EUR für die Elternbriefe, da das Angebot auch über das 3. Lebensjahr hinaus bestehen soll (V 630/17)
455700	162000	Ersätze anderer JÄ für HzE in Heimen	3.783.037,00 €	3.585.000,00 €	3.585.000,00 €	2.000.000,00 €	- 1.783.037,00 €	- 1.784.000,00 €	ca. 1.500.000,00 EUR weniger Kostenerstattung, da immer weniger minderjährige UMA.
455700	771100	Hilfe zur Erziehung in Heimen (§ 34 SGB VIII)	6.914.960,00 €	6.800.000,00 €	6.800.000,00 €	5.300.000,00 €	- 1.614.960,00 €	- 1.615.000,00 €	ca. 1.500.000,00 EUR weniger Ausgaben in 2018. In 2018 werden wir noch ca. 40 UMA Fälle in diesem Bereich haben. Geht man von durchschnittlichen Fallkosten (150,00 EUR Tagessatz) aus, werden ca. 2,2 Mio. EUR allein für die UMA - Fälle benötigt werden. Weitere 3 Mio. EUR sind für die übrigen stationären UNterbringungen nach § 34 SGB VIII notwendig. Die Kosten für UMA bekommen wir vom Bezirk erstattet.
456000	760000	Eingliederungshilfe gem. § 35 a Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII (ambulant)	1.221.068,00 €	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	1.400.000,00 €	178.932,00 €	179.000,00 €	Fallzahlen steigen, es gibt immer mehr Schulbegleitungen. Fälle mit Schulbegleitung gestalten sich zunehmend schwieriger, teilweise Schulbegleitung auch in Ganztagsklassen (Anzahl FLS steigt!)
456000	770100	Eingliederungshilfe gem. § 35 a Abs. 1 Nr. 4 SGB VIII (in Heimen)	3.778.007,00 €	3.200.000,00 €	3.200.000,00 €	3.700.000,00 €	- 78.007,00 €	- 79.000,00 €	Ergebnis 2016 lag bei 3.778.007,00 EUR. Der Trend zu Hilfen gem. § 35 a SGB VIII setzt sich fort.
456100	162000	Ersätze anderer Jugendämter für Junge Volljährige	265.789,00 €	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €	6.500.000,00 €	6.234.211,00 €	6.235.000,00 €	2018 werden ca. 130 UMA - Fälle Hilfen für Junge Volljährige erhalten. Dies wird zu Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR führen (in 2017 ca. 4,9 Mio. EUR). Den Ausgaben stehen Kostenerstattungen des Bezirks in gleicher Höhe entgegen.
456100	761100	Hilfe für Junge Volljährige (ambulant)	182.044,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €	400.000,00 €	217.956,00 €	218.000,00 €	siehe Begründung für Mehrausgaben für Junge Volljährige im stationären Bereich. Auch diese Kosten bekommen wir vom Bezirk erstattet.
456100	771300	Hilfe für Junge Volljährige (stationär, in Heimen)	3.173.096,00 €	5.200.000,00 €	5.200.000,00 €	6.500.000,00 €	3.326.904,00 €	3.327.000,00 €	2018 werden ca. 130 UMA - Fälle Hilfen für Junge Volljährige erhalten. Dies wird zu Mehrausgaben in Höhe von ca. 1,5 Mio. EUR führen (in 2017 ca. 4,9 Mio EUR). Auch diese Kosten bekommen wir vom Bezirk erstattet.
460200	700000	Betriebszuschüsse und sonstige Zuschüsse für Stadtteilarbeit	617.329,00 €	600.000,00 €	540.000,00 €	940.000,00 €	322.671,00 €	323.000,00 €	Ansatz der ehemaligen Mobilen Jugendarbeit geht auf diese HHStelle über. Die ehemalige Mobi wird in die Offene Kinder- und Jugendarbeit übergeleitet.
465000	701000	Zuschuss für Beratungsstellen	451.748,00 €	490.000,00 €	441.000,00 €	520.000,00 €	68.252,00 €	69.000,00 €	Es wird aktuell eine zusätzliche Stelle für die Erziehungsberatungsstelle beantragt. Ausgehend vom RE 2016 (ca. 450.000 EUR), würde bei einer Bewilligung eine Erhöhung von ca. 65.000 EUR fällig werden.